

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WiSe 21/22
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	August-Januar
Land:	Schweden	Stadt:	Karlstad
Universität:	Karlstad University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Zusammensetzung der Kurse, war Anfangs etwas schwierig, weil man sich auf der Internetseite etwas zurechtfinden musste und das schwedische System verstehen muss. Sobald man das aber geschafft hat gab es gar keine Probleme mehr. Die Deadlines waren auch sehr großzügig, also hatte man für alles reichlich Zeit. Der Mail- und Telefonsupport war ausgezeichnet. Die Antwortzeiten sind sehr kurz, und alle sprechen Top englisch.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Der Erasmus Zuschuss deckt die Miete ab, jedoch reicht er nicht für den Lebensunterhalt, vor allem aufgrund von den vergleichsweise hohen Preisen in Schweden.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Visa wurde nicht benötigt, jedoch ist ein Reisepass sehr nützlich. Essenziell in der heutigen Zeit ist jedoch der Cov-Pass! Ohne den kann man in Norwegen gar nicht einreisen (Gelber Zettel reicht nicht) und in Schweden ist es auch deutlich einfacher wenn dieser Online ist.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe keinen Sprachkurs belegen müssen, jedoch sind gute Englischkenntnisse essenziell, da in Karlstad in der Uni alles auf englisch ist.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Auto angereist, was ca. 1500km waren. In 2 Tagen, mit Zwischenstopp in Copenhagen war das kein Problem. Es ist aufgrund von Maut/Fähre etwas teuer, auch der Spritt sollte nicht unterschätzt werden, jedoch kann ich es nur jedem weiterempfehlen die Kosten auf sich zu nehmen falls er die Möglichkeit hat. Die Gründe sind die Wunderschöne Natur in Schweden, die man auf der Autofahrt sehr gut mitbekommt. Außerdem kann man deutlich flexibler packen, was einem das Leben in Karlstad dann deutlich erleichtert. Wenn man dann einmal angekommen ist, ist es sehr unkompliziert: Man geht zum Büro von KBAB (direkt an den Wohnheimen) unterschreibt den Vertrag, kriegt eine kleine Einweisung und kann direkt in sein Zimmer einziehen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Eine sehr moderne, aber vergleichsweise kleine Uni. Wunderschöne Bibliothek mit vielen Sitzmöglichkeiten, jedoch sind OROPAX ein muss, da außerhalb der Lernräume keine Ruhezonen sind weshalb die Leute oft Gruppenarbeiten machen. Viele Cafeterias, die alle sehr gemütlich sind. Alle Räume sind sehr modern ausgestattet jedoch recht klein, was aber garkein Problem ist. Die Preise sind natürlich an die Schwedischen angepasst (ca. 9/10 € für ein richtiges Mittagessen).

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesung sind sehr interaktiv, starke Du-Kultur. Es gibt wenige Vorlesungen, viel Selbststudium und Gruppenprojekte.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Man lebt in einem "Studentenviertel" das 'Campus' heisst, in dem nur Studenten wohnen. Dort leben ca. 500 Studenten, was den sozialen Austausch sehr einfach macht. Es gibt viele Partys auf dem Campus, einen Rasen und Kunstrasenplatz direkt neben an und einen sehr schönen See ca. 30 min zu Fuß entfernt. Man wohnt mit ca. 10 Leuten auf einer Etage und teilt sich Küche und Wäscheräum mit der ganzen Etage. Ein Bad hat jeder. Die Küche ist meist ein Gemeinschaftsraum und Treffpunkt für Freunde.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten sind vergleichsweise hoch man muss also mit höheren Ausgaben rechnen. Vorallem Dinge wie Fleisch und Alkohol sind deutlich teurer als in Deutschland. Bsp.: 1kg Hähnchenbrust vom 'Discounter' 15€, 0,7l Schnaps mind. 25€)

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Busverbindung ist relativ gut, jedoch nicht vergleichbar mit der deutschen. Außerdem ist ein Busticket sehr teuer. Ich kann jedem nur empfehlen sich ein Fahrrad dort zu kaufen (großes und günstiges Angebot bei FB Marketplace). Und jeder der die Möglichkeit hat mit dem Auto anzureisen sollte dies tun, da die Flexibilität dort sehr nützlich ist, vorallem wenn man sich Dinge außerhalb Karlstad anschauen will (Natur, andere Städte etc.) da die Interstädtischen Verbindungen sehr schwach sind.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Am Anfang gibt es eine Einführungswoche mit 2 Mentoren, die einem die Stadt und die Uni zeigen. Das ist sehr cool gemacht, vorallem im WiSe weil es bei der Ankunft Mitte/Ende August ist und das Wetter meist sehr gut, Warm und es sehr lange hell ist. Es gibt sehr viele Sportangebote die auch viel genutzt werden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Recht überschaubare Innenstadt aber trotzdem nichts was einem fehlt. Es gibt 2 Clubs und weitere coole Bars. Es gibt viele Essensmöglichkeiten, es ist jedoch nicht vergleichbar mit Dortmund. Was ich nur Empfehlen kann, sind die Eishockeyspiele und das Stadion. Mit 10€ pro Karte ist es recht günstig und macht wirklich Spaß anzuschauen, vorallem wenn man etwas Eishockey interessiert ist und gerne ins Stadion geht.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

1. Kreditkarte ist ein MUSS! In Schweden gibt es kein Bargeld. 2. Die Natur ist wirklich sehenswert, und für jeden der gerne Angelt ein Highlight.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)